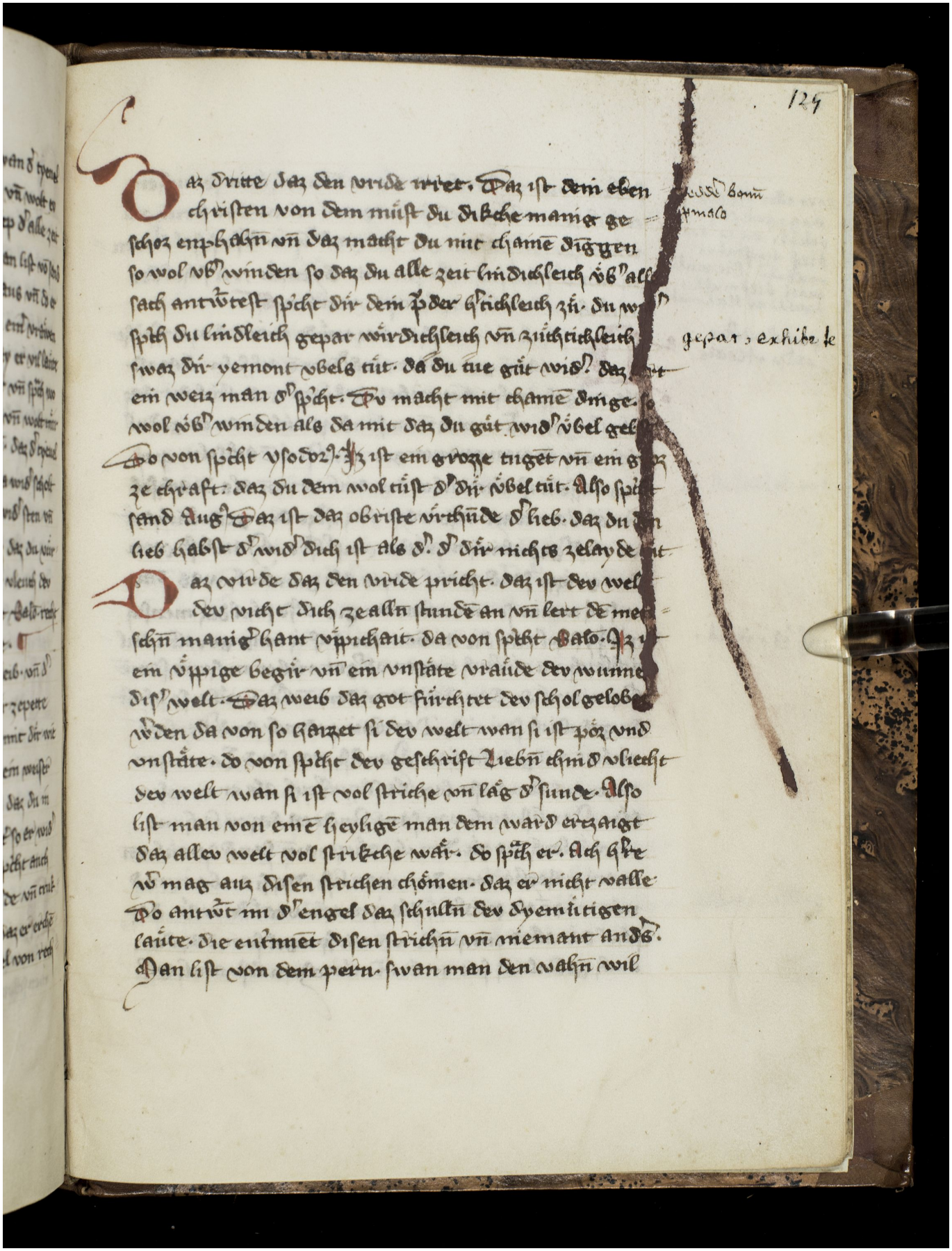
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



124

Daz dritte daz den vride wiret. Daz ist dem eben
christen von dem müst du dikche manig ge
schoz emphahen vnd daz macht du mit chame digten
so wol vbd winden so daz du alle zeit lindichleich vbd all
sach antwtest spicht dir dem poder hrichleich zu. du w
spich du lindleich gepar wirdichleich vnd zuchtichleich
swaz dir vemont vbels tut. da du tue gut wird daz
em weiz man dd spicht. Du macht mit chame dinge
wol vbd winden als da mit daz du gut wird vbel gel
do von spicht ysodor. Iz ist ein groze tuget vnd em g
ze chraft. daz du dem wol tust dd dir vbel tut. Also spi
sand aug. Daz ist daz obriste virtunde dd lieb. daz du
lieb habst dd wird dich ist als dd dd dir nichts zelay de
Daz vierde daz den vride pricht. daz ist dev wel
dev nicht dich zeallen stunde an vnd lert de me
schen manigdhant vppichait. da von spicht Salo. Iz
em vppige begir vnd em vnstate vraude dev winne
dis welt. Daz weis daz got fürchtet dev schol gelob
wden da von so hanzet si dev welt wan si ist poz vnd
vnstate. do von spicht dev geschrift Liebn chind vliecht
dev welt wan si ist vol striche vnd läg dd sunde. Also
list man von eme heviligen man dem ward erzaigt
daz allev welt vol strikche wär. do spich er. Ach hre
vd mag auz disen strichen chomen. daz er nicht valle
do antwt im dd engel daz schulen dev dyemütigen
laute. die entwmet disen strichen vnd niemant andd.
Man list von dem pern. swan man den wahn wil

124

Deus bonum
gymalo

gepar, exhibe te